

Einspielübungen für Tuba - von Bruno Uetz

Mit diesen Einspielübungen kann der Bläser sein Tagesprogramm beginnen. Sie dauern ungefähr 30 Minuten (Nr. 1-3 oder ca 45 Min. Nr. 1-4). Nach diesen Übungen kann man eine Pause machen und dann mit dem Übeprogramm fortfahren oder mit einer Probe beginnen. Wer diese Übungen (oder ähnliche) regelmäßig macht, kann zumindest einen Grundansatz erreichen bzw. halten. Ideal ist eine tägliche, oder wenigstens mehrmalige Wiederholung in der Woche. Die Übungen funktionieren mit B- oder F-Tuba etc. Sie bewegen sich aus der Mittellage in die Tiefe (gut für Atmung und Ton) und in die Höhe (gut für die Kraft). Diese Reihenfolge sollte beibehalten werden (nicht nur in der Höhe üben - die Tuba ist ein Bassinstrument!).

Zuerst spielt man einfach einige Töne auf der Tuba. Ein geübter Bläser erkennt mit den ersten Tönen, wie sein Ansatz an diesem Tag ist und was er üben muss. Nach dem „Herumspielen“ beginnt man mit den Übungen. Für geübte wie ungeübte Bläser gilt: diese Übungen bilden den Grundstock für den Ansatz, d.h. für Lippenkraft, Beweglichkeit, Tonqualität und Anstoß. Ein ungeübter Bläser wird nach 30 Minuten ermüdet sein und sollte dann seine Lippen schonen und pausieren, der geübte Bläser kann länger üben. Nur sehr wenige (glückliche) Bläser haben einen „Naturansatz“ und kommen mit wenigen Tönen zum Einspielen aus. Faustregel beim Üben: je zur Hälfte Spielzeit und Pausenzeit. Man kann zwischen den Übungen auch jederzeit Pausen machen.

1.

Die erste Übung besteht lediglich aus dem „Töne aushalten“ mit einer Tonleiter. Sie sollte mezzoforte, also in mittlerer Lautstärke (nicht sehr laut und nicht zu leise) gespielt werden. Der Ton soll frei und offen klingen. Nach jedem Ton und vor dem neuen Anstoß kann man die Lippen (etwas) vom Mundstück absetzen und Luft holen. Das Luft holen erfolgt unmittelbar vor dem Anstoß und sollte bei der Tuba so tief sein, dass der Ton deutlich angestoßen (ohne Akzent oder gar Knall) und in gleichbleibender Tonqualität und ohne „Abzusacken“ gehalten werden kann. Das Luftholen erfolgt unmittelbar vor dem Anstoß, soll keine Pause dazwischen sein, die Luft also nicht „gestaut“ werden.

2.

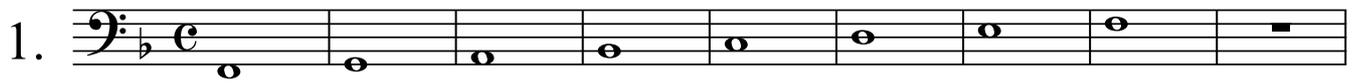
Die nächste Übung bewegt sich aus der Mittellage in die Tiefe. Sie fördert die Tonbildung und die „schnelle Zwischenatmung“. Die Töne sollen die gleiche Lautstärke halten, also nicht lauter oder leiser werden. Beim Binden soll der Ton nicht „geschleift“ werden, also jeder Ton möglichst sofort die richtige Höhe haben. Vor dem Atmen soll der Ton möglichst ausgespielt werden ohne dass dadurch der folgende Ton „verschleppt“ wird, also zu spät kommt. Dazu muss schnell und tief zwischengeatmet werden. Je tiefer die Lage wird, desto tiefer muss geatmet werden (tiefe Töne brauchen mehr Luft, hohe weniger). Außerdem muss der Ton in der Tiefe deutlicher angestoßen werden (Anstoß! - aber nicht starker Akzent oder gar „Knall“).

3.

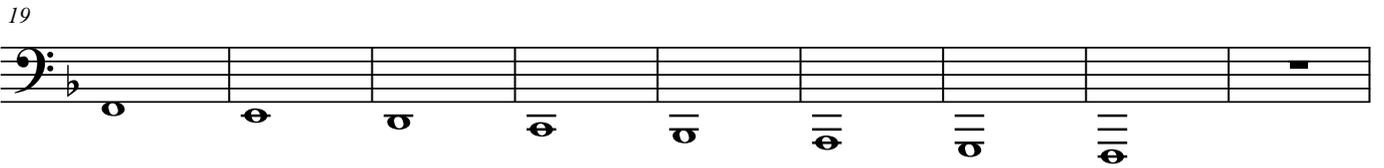
Bei der dritten Übung bewegen wir uns wiederum aus der Mittellage, aber diesmal in die Höhe. Um den Ansatz nicht zu überfordern wandern wir in Sequenzen (dasselbe Muster, aber auf einer anderen Tonhöhe) chromatisch (in Halbtonschritten) nach unten. Diese Übung fördert neben dem Anstoß, dem Ton und der Kraft auch die Flexibilität (Beweglichkeit) durch die Bindungen über eine ganze Oktave. Außerdem wird durch die weiter auseinander liegenden Töne die Treffsicherheit, mit den Sequenzen die Intonation (das Gehör) trainiert.

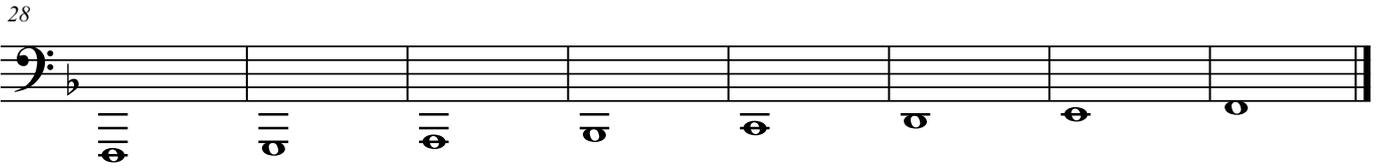
4.

Die letzte Übung besteht aus Tonleitersequenzen, die wieder chromatisch tiefer werden. Sie trainieren die Ausdauer und die Flexibilität durch Bindungen, den Stoß, den Lagenwechsel (tief nach hoch und wieder zurück) und natürlich auch die Fingertechnik. Bei den tiefen Läufen über eine ganze Oktave und zurück wird die sehr tiefe Atmung gefördert.

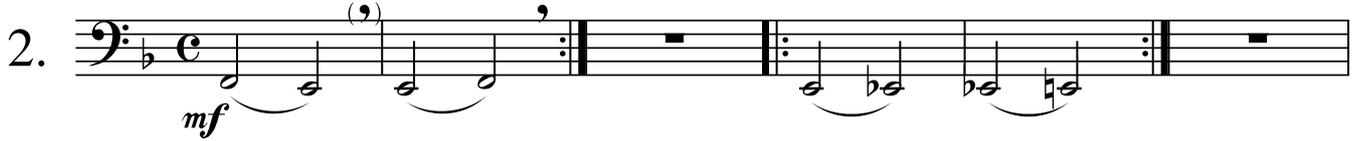
1. 

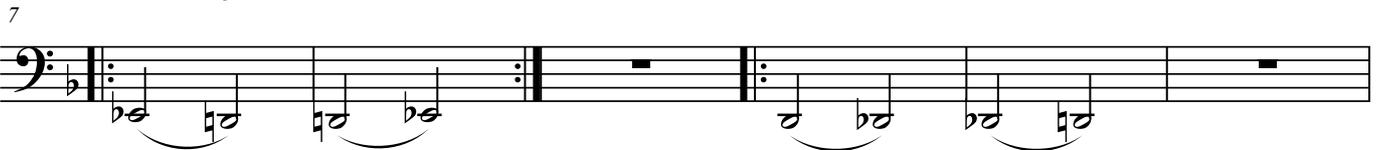
10 

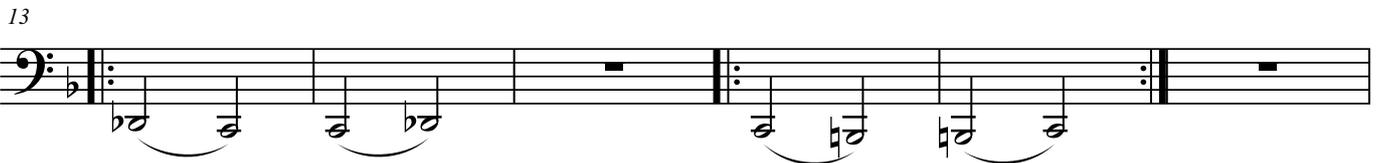
19 

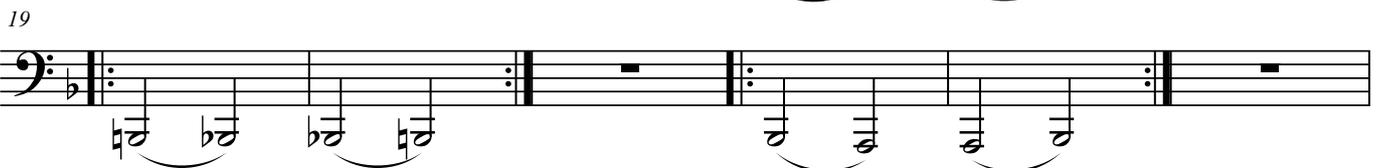
28 

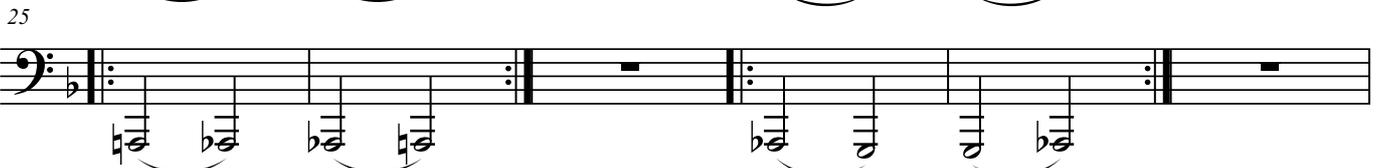
Moderato

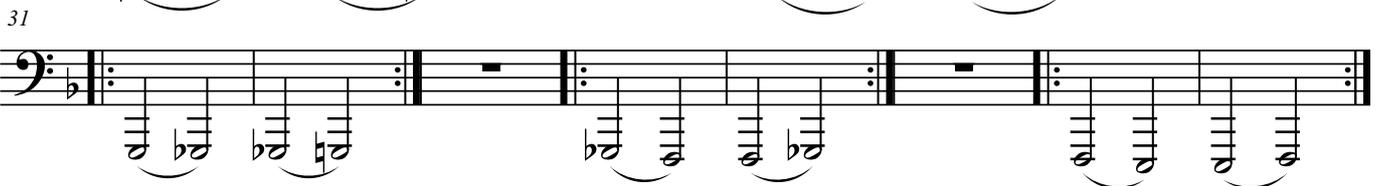
2. 
mf

7 

13 

19 

25 

31 

3. 

8

15

22

29

36

43

50

57

64

71

78

85

4. 

5 

11 

15 

21 

25 

31 

35 

41 

45 

51 

55 

61

Musical staff 61: Bass clef, key signature of three sharps (F#, C#, G#), starting with a slur over a sequence of eighth notes.

65

Musical staff 65: Bass clef, key signature of three sharps, continuing the eighth-note sequence with a slur.

71

Musical staff 71: Bass clef, key signature changes to two sharps (F#, C#), continuing the eighth-note sequence.

75

Musical staff 75: Bass clef, key signature of two sharps, continuing the eighth-note sequence with a slur.

81

Musical staff 81: Bass clef, key signature changes to one sharp (F#), continuing the eighth-note sequence.

85

Musical staff 85: Bass clef, key signature of one sharp, continuing the eighth-note sequence with a slur.

91

Musical staff 91: Bass clef, key signature changes to natural (no sharps or flats), continuing the eighth-note sequence.

95

Musical staff 95: Bass clef, key signature of one flat (Bb), continuing the eighth-note sequence with a slur.

101

Musical staff 101: Bass clef, key signature changes to two flats (Bb, Eb), continuing the eighth-note sequence.

105

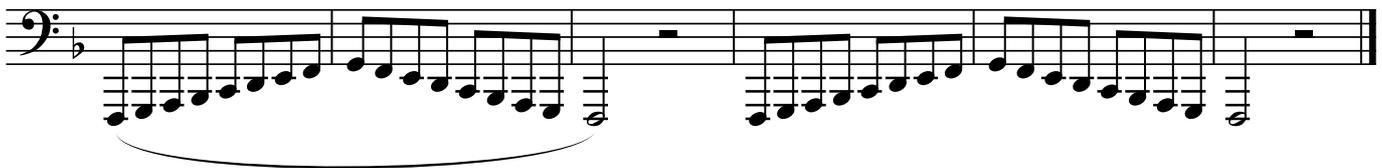
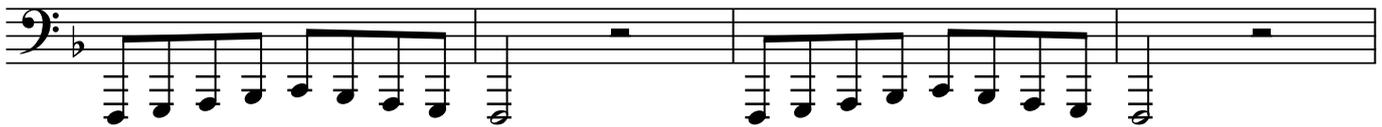
Musical staff 105: Bass clef, key signature of two flats, continuing the eighth-note sequence with a slur.

111

Musical staff 111: Bass clef, key signature changes to three flats (Bb, Eb, Ab), continuing the eighth-note sequence.

115

Musical staff 115: Bass clef, key signature of three flats, continuing the eighth-note sequence with a slur.



Wichtig bei allen Übungen ist immer: deutlich anstoßen, Töne mit viel Luft und schönem Ton ausspielen. Gelegentlich ein Stimmgerät und ein Metronom zu benutzen hilft der Intonation und dem Rhythmusgefühl.

Viel Erfolg!

Ihr Bruno Uetz

... und nach dem Einspielen können weitere Stücke geübt werden:

Zahlreiche weitere Werke für Tuba finden Sie unten (Auswahl) oder unter: www.uetz.de/music

TUBA STUDIEN

- Bruno Uetz - **Elementarschule für B-Tuba** (Stegmann)
Empfohlen vom Deutschen Musikschulverband.
- Pares/Uetz - **Tonleiterstudien**
- R. Mühlbacher - **Musiklehre für Blechbläser**, BU1102

TUBA UND KLAVIER

- Ronald Keilig - **Sonatine** (B-/F-Tuba)
ideal für Vorspielabende, l, BU1413
- Ionel Dumitru - **Scherzo Roman**, l-m, BU1403
- Trad./Kalke - **Drei Spirituals**, m, BU1411
Nobody knows, Swing low, Sometimes I feel
- Ernst-Thilo Kalke - **Tubism**, m, BU1409
- Ernst-Thilo Kalke - **Julep Cup**, m-s, BU1410
- Ernst-Thilo Kalke - **Concertino in F**,
für Tuba und Klavier (Orchester Leihm.), s, BU1404
- Ernst-Thilo Kalke - **Mevagissey Tales Concerto**
in drei Sätzen, für Tuba und Klavier, s, BU1406
Tuba und Streichorch. (Leihmat.), Partitur auf Anfrage
Tuba und Bläserorchester, BU1407
- Terrett - **A Bombardon goes Ballroom dancing**, m,
BU1417
- Troy Thompson - **Sonatine**, in drei Sätzen, s, BU1311

TUBA UND ORGEL

- W. A. Mozart - **Romanze**, m, BU1211
(Gratisstimme auf uetz.de!)
- Schubert/Kalke - **Ave Maria**, m, BU1408
- Trad./Kalke - **Drei Spirituals**, m, BU2003
Nobody knows, Swing low, Sometimes I feel
- Christoph Weinhart - **Messe aus Stein**, m-s, BU2002

TUBA SOLO

- Bargeron - **And when I die**, s, BU1416
Das berühmte Tubasolo aus: „Blood, Sweat & Tears live“
- Hae-Kyung Choi - **Nacht und Dämmerung**, s, BU2001

TUBA, TROMPETE UND KLAVIER

- Kalke - **Short Encores I**, für Trp, Tba, Klav., BU1108
- Kalke - **Short Encores II**, für Trp, Tba, Klav., BU1109

TUBA UND HORNQUARTETT

- Frigyes Hidas - **Allegro Vivace**
Tuba und vier Hörner (oder Klav.), m, BU1401
- Ernst-Thilo Kalke - **Mevagissey Tales** (einsätzig)
Tuba und vier Hörner (oder Klav.), m-s, BU1402

TUBA-(BARITON) QUARTETTE

- Mancini/arr. I. Luis - **Baby Elephant Walk**, m, BU4401
- Desmond/arr. Ingo Luis - **Take Five**, m-s, BU4402
- Hawkins/arr. Ingo Luis - **Tuxedo Junction**, m-s, BU4403
- Kalke - **Requiem for a dead little cat**, l-m, BU4404
- Ernst-Thilo Kalke - **Jumbos Holiday**, m, BU4405
- Ary Barroso/arr. Weichselbaumer - **Brazil**, l-m, BU4406
- Rimsky-Korsakoff/arr. Watz - **Hummelflug**, s, BU4407
- Fucik/arr. Watz - **Florentiner Marsch**, m-s, BU4408
- Fucik/Luis - **Die Gladiatoren**, BU4420
- Frigyes Hidas - **Tubaquartett**, m, BU4409
- Gabrieli/Gray - **Canzone per sonare Nr. 4**, m, BU4410
- Ingo Luis - **Lazy Elephant Blues**, s, BU4411
- Ingo Luis - **Little Lullaby**, l, BU4412
- arr. Luis - **What a wonderful world**, m-s, BU4423
- Abreu/Luis - **Tico-Tico**, m, BU4421
- Ingo Luis - **Samba de Mogán**, m, BU4422
- Jobim - **Desafinado**, m, BU4424
- Richard Roblee - **4-Tuba-Blues**, m, BU4413
- Rolf Wilhelm - **Bavarian Stew**, m, BU4414
- Bach/Winternheimer - **Bist du bei mir**, m, BU4415
- Anton Bruckner - **Graduale: Locus Iste**, m, BU4361
- E.-Th. Kalke - **Tuba libre!**, m, BU4416
- E.-Th. Kalke - **Millennium-Rag**, m, BU 4417
- Schostakowitsch/Ingo Luis - **Jazz Waltz**, BU 4418
- Jürgen Hahn - **Tuba Funk**, BU4419

TUBA IM QUINTETT (2Tp, Hr, Pos, TUBA)

- Arban - **Der Karneval von Venedig**, s, BU5024
oder für Tuba und Orchester (Gratisstimme auf uetz.de!)
- Richard Roblee - **Tubaduba-Blues**, m-s, BU5083